Beitrag zur Kenntnis der Mecoptera und Neuroptera des Genferseegebietes

Autor(en): **Eglin-Dederding, Willy / Lauber, Hanspeter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **38 (1965-1966)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-401506

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN DER SCHWEIZERISCHEN ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT
BULLETIN DE LA SOCIÉTÉ ENTOMOLOGIQUE SUISSE
Band XXXVIII Heft 3 u. 4 15. März 1966

Beitrag zur Kenntnis der Mecoptera und Neuroptera des Genferseegebietes

von

WILLY EGLIN-DEDERDING
Basel
und
HANSPETER LAUBER
Wädenswil

Von den total 7 Mecopteren und 100 Neuropteren der Schweizer Fauna (interne Liste 1965) fanden sich bis heute im Genferseegebiet (FR/GE/VD) 5 Mecopteren und 52 Neuropteren (s. l.), wobei vor allem die Laubholz- und Kulturformen der kollinen und montanen Höhenstufe (300–1300 m) beobachtet wurden. Die Belegexemplare sind in den verschiedenen Schweizer Museen, sowie in einer Belegsammlung der Eidg. landwirtschaftl. Versuchsstation Changins ob Nyon (VD) deponiert und vom erstgenannten Autor bestimmt resp. revidiert worden ; dieser nimmt auch weiterhin gerne alle Schweizer Neuropterenfänge zur Determination entgegen (Naturhist. Mus. Basel), wobei kurze Biotopangaben sehr erwünscht sind.

Durch die ausgezeichnete, leider nicht publizierte Diplomarbeit des zweitgenannten Autors [1] sind einige bisher wenig oder gar nicht bekannte Schweizer Neuropteren sowohl bei Tag mit der Klopfmethode als auch in Lichtfallen festgestellt worden.

Hier nur kurz einige Bemerkungen zu den 5 neuen Neuropteren der Schweizer Fauna aus dem Genferseegebiet :

1. *Raphidia schneideri* RATZEBURG ist eine sehr seltene, bisher in ganz Mitteleuropa stets nur in Einzelexemplaren gefundene Kamelhalsfliege. Das einzige Schweizer Exemplar, ein Weibchen, ist erst vor 10 Tagen entdeckt worden, als mir Herr Dr. GISIN unbestimmtes Genfer Material übersandte. Die Merkmale stimmen mit den Angaben von STITZ in BROHMER 1927 und ASPÖCK 1964 [2] völlig überein.

---

[1] H. P. LAUBER, 1964 : *Die Nützlichkeit der Florfliegen (Chrysopidae und Hemerobiidae) als Insektenvertilger im Obstbau.* ETH, Abtlg. Landwirtschaft, Zürich und Changins sur Nyon (VD).

[2] HORST und ULRIKE ASPÖCK, 1964 : *Synopsis der Systematik, Ökologie und Biogeographie der Neuropteren Mitteleuropas...* Naturkdl. Jahrb. Stadt Linz.

Fundort : Mies (VD), 12.V.1942. Biotop und Autor leider unbekannt.

Geogr. Verbreitung : Polen, Deutschland, Frankreich, Schweiz, Österreich, Griechenland.

Ökologie : unbekannt.

2. *Coniopteryx borealis* TJEDER ist bis vor kurzem in Mitteleuropa übersehen resp. z. T. mit der verwandten, nach dem Flügelgeäder übereinstimmenden Art *C. tineiformis* CURT. verwechselt worden. Die ebenfalls weisslich bestäubte Coniopterygide scheint in der kollinen und montanen Höhenstufe gar nicht so selten zu sein, wie u. a. die Fänge in den Spalier-Obstkulturen des Genferseegebietes und des Walliser Rhonetals gezeigt haben (LAUBER 1964). Die sichere Artbestimmung der Coniopterygiden kann nur auf Grund der Genitalstrukturen vorgenommen werden (ASPÖCK 1964).

Schweiz : Basler Jura (400–1100 m), Changins (VD, 450 m), Vétroz (VS, 500 m).

Flugzeit : 1–2 Generationen (Mai/August).

Geogr. Verbreitung : Nord- und Mitteleuropa.

Ökologie : wärmeliebend ; Laubholz ; Strauchschicht, Obstspalieranlagen, Gebüschmantel von Laubwäldern.

3. *Hemerobius perelegans* KILLINGTON ist eine dunkelbraune Hemerobiide mit heller Medianfascie auf dem Thorax ; nur die abweichend gebauten männl. Genitalien lassen sie eindeutig von dunkel gefärbten Exemplaren der Art H. humulinus unterscheiden. Diese Art ist bei uns erst in 3 Expl. und zwar bisher nur im Waadtland (VD) festgestellt worden.

Schweiz : Chalet-à-Gobet (VD), Jorat, 850 m), Picea, c. J. DE BEAUMONT, 1 ♂, 1 ♀. Changins s. Nyon (VD), 450 m, Lichtfalle in Obstkulturen, 1 ♀, c. LAUBER.

Flugzeit : Mai/Juni.

Geogr. Verbreitung : Nord- und Mitteleuropa ; nur sporadisch, selten.

Ökologie : sowohl Koniferen als auch Laubholz.

4. *Eumicromus (Micromus) lanosus* ZELENY ist vermutlich eine submediterrane Art der Alpensüdseite, die jedoch in warme Heckenstandorte der Alpennordseite vorgedrungen ist. Habituell haben wir eine blasse Form der verwandten Art *Eumicromus paganus* vor uns ; sichere Unterscheidungsmerkmale bieten auch hier nur die männlichen Genitalien (ASPÖCK 1964).

Schweiz : Bex (VD), Obstkulturen (Klopfen) ; Chemin sur Martigny (VS), c. LAUBER ; Münstertal (GR) und Mendrisiotto (TI), c. EGLIN.

Flugzeit : Juni/Juli.

Geogr. Verbreitung : Tschechoslowakei, Österreich, Schweiz.

Ökologie : wärmeliebende Laubholzart ; Strauchschicht, Spalierobstkulturen.

5. *Chrysopa impunctata* REUTER ist bisher in ganz Europa nur in total 6 Expl. gefunden worden. Die Lichtfänge können jedoch nur wenig über die Ökologie aussagen. Leider sind bisher noch keine Männchen gefunden worden, weshalb mir die Zugehörigkeit dieser Art zur Untergattung *Nineta* noch nicht ganz gesichert scheint. Habitusgemäss ist es eine grosse, grüne Chrysopide wie *7-punctata*, *vittata* od. *flava*, mit schwarzen Costalqueradern, einem völlig ungefleckten gelblichen Gesicht und einem gelblichen Medianband auf dem Thorax.

Schweiz : 4.VI.–6.VII.1964. 7 Expl. (nach LAUBER 1964). Changins sur Nyon (VD), 450 m, Obstkulturen und Schlosspark, Lichtfalle.

Geogr. Verbreitung : Nordeuropa, Südösterreich, Norditalien, Schweiz (VD) scheinbar boreo-alpin (nach ASPÖCK 1964).

Ökologie : bisher schleierhaft (ASPÖCK 1964).

Weitere Nachforschungen im Gebiet von Changins sind sehr wünschenswert !